

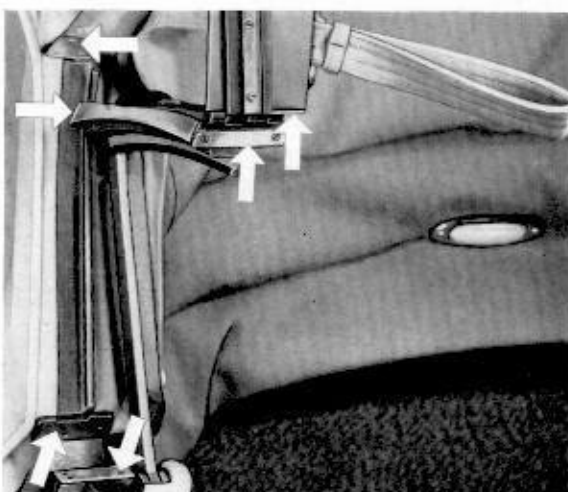
8 - Halteschlaufen links und rechts mit je einem Bügel an den vorgesehenen Bohrungen in dem Dachrahmen anschrauben.

9 - Je drei Gummidichtungen links und rechts an den beiden Dachrahmen mit den zugehörigen Schienen so anschrauben, daß die Fenster im hochgekurbelten Zustand auf der Innenseite an den Gummilippen zur Anlage kommen.



Die Schienen liegen unter der Gummilippe. Bei einem neuen Verdeckgestänge müssen die Löcher entsprechend den Bohrungen in den Schienen erst angebracht werden.

10 - Je sechs verchromte Deckbleche an beiden



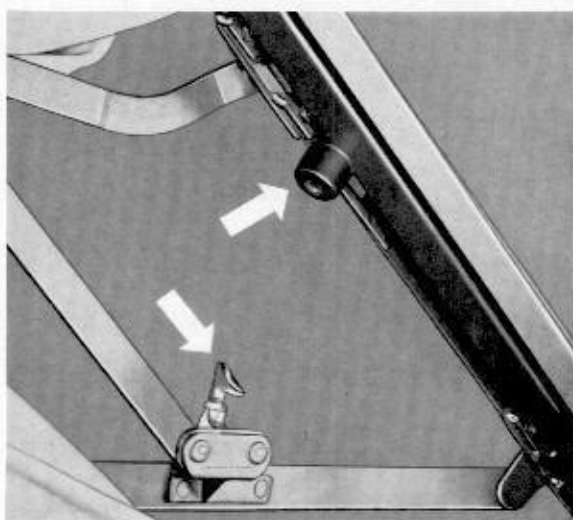
Seiten am Hauptspriegel und am Dachrahmen anschrauben. An den beiden Enden des Hauptspriegels ist je ein Abdichtgummi unter die Deckbleche zu legen.

Bei neuen Verdeckgestängen sind die Löcher teilweise erst zu bohren.

Anmerkung:

Da bei einem neu aufgezogenen Verdeckbezug das Verdeckgestänge zum übermäßigen Wölben neigt, kann seitlich ein zu großer Abstand zwischen Fenster und Dachrahmen entstehen. Wenn in diesem Fall die Deckbleche der vorderen Scharniere am Dachrahmen in der Nähe der Halteschlaufen etwas unterlegt werden, ist ein Tieferlegen der Dachrahmen möglich. Bei zu tief liegenden Dachrahmen (ältere Verdeckbezüge) kann das Verdeckgestell durch Abschleifen der Deckbleche höher gebracht werden.

11 - Schnapper und Gummipuffer in die vorgesehenen Bohrungen einschrauben.



Wenn die gesamte Montage beendet ist, muß geprüft werden, ob sich das Verdeck einwandfrei öffnen und schließen läßt.

12 - Sitze einbauen.

Verdeckbezug mit einer weichen Bürste sauber abbürsten und anschließend mit klarem Wasser absprühen. Das Verdeck ist im geschlossenen Zustand zu trocknen.

Eine gewisse Spannung ist immer bei einem neuen Verdeck vorhanden. Es ist nicht erforderlich, den Verdeckbezug in irgendeiner Form nachzulassen. Nach einer gewissen Laufzeit dehnt sich der Bezug so weit, daß ein bequemes Schließen möglich ist.